

ADB-Artikel

Schrader: *Johannes S.*, deutscher Dramatiker. Der Titel seiner Komödie „Dominicus, oder Comoedia vom verlorenen Sohn Johannes Schraderi Pfarrherrn zu Renikersleben“, Magdeburg 1605, 8°, den wir bei Gottsched| (Nöth. Vorr. I, 157) lesen, ist das Einzige, was wir über S. wissen. Sein Stück ist leider verloren. Aus dem Titel läßt sich nichts erschließen. Der Name des verlorenen Sohns „Dominicus“ erscheint hier das einzige Mal. Aus dem Druckorte und dem Heimathsorte könnte man vermuthen, daß er zu den zahlreichen Vertretern des Magdeburger Schuldramas, das von 1534 und früher bis über das 16. Jahrh. hinaus blühte, Beziehungen hatte.

Literatur

Vgl. Gottsched, Nöth. Vorr. I, 157. —

Goedeke, Grundriß II2, 374. —

H. Holstein, Verl. Sohn, S. 35 f. —

Spengler, Verl. Sohn, S. 84.

Autor

Fr. Spengler.

Empfohlene Zitierweise

, „Schrader, Johannes“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1891), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
